

# Inhalt

**Vorwort zur Reihe bibel & musik 2**

**Vorwort des Autors 9**

## **I. Einführung 11**

Die anderen Konfessionen 14

Der Versuch einer Definition 15

Gregorianischer Choral in der Musikgeschichte 19

Spirituelle Aktualität: Nachruf oder Weckruf? 20

## **II. Formen des Gregorianischen Chorals 24**

Hymnen 24

Antiphonale und responsoriale Gesänge 27

Weitere Gesänge des Stundengebets 27

Responsoriale Gesänge 29

Das Proprium missae 31

Das Ordinarium missae 32

Tropen 35

## **III. Entstehung des Gregorianischen Chorals 38**

Ein Bild – eine Legende: Papst Gregor und die Taube 38

Die Entstehung des Gregorianischen Chorals

und die karolingische „renovatio“ 41

Der musikalische Austausch zwischen Rom  
und Franken 44

Ein Blick in die damalige Praxis: Die Institutio  
canonicorum der Synode von Aachen (816) 48

<b>iv. Verschriftlung des Gregorianischen Chorals</b>	<b>50</b>
Gesprochenes und geschriebenes Wort	50
Die Niederschrift der Texte	53
Erste Handschriften	59
<i>Die St. Galler Notation</i>	61
<i>Die Metzer (lothringische) Notation</i>	70
Ein Paradigmenwechsel: Diastematische Notationen	71
<i>Guillaume de Volpiano und der Codex H 159 der Medizinischen Fakultät von Montpellier</i>	73
<i>Die Handschrift 903 der Pariser Bibliothèque Nationale / Graduale von St. Yrieix</i>	75
<i>Guido von Arezzo und der Codex 34 der Biblioteca capitolare di Benevento</i>	77
<b>v. Wie ein gregorianischer Gesang entsteht – ein Gang durch eine imaginäre Werkstatt mit drei Räumen</b>	<b>82</b>
Die Kompilation der Texte	82
<i>Textkompilation – zwei Beispiele</i>	89
Die gregorianischen Tonarten – oder: Warum es nicht egal ist, welcher Text mit welcher Melodie erklingt	92
<i>Der Introitus des vierten Fastensonntags „Laetare Ierusalem“</i>	98
<i>Der Tractus des Palmsonntags „Deus Deus meus“</i>	101
<i>Introitus des Mittwochs der Karwoche „In nomine Domini“</i>	103
<i>Introitus des Ostersonntags „Resurrexi“</i>	105
Die rhythmische Gestalt des erklingenden Wortes	108

**vi. Betrachtung einiger Stücke aus dem gregorianischen**

**Repertoire 120**

Communio „Cum invocarem te“ 121

Introitus „Salus populi“ 127

Communio „Et si coram hominibus“ 131

Communio „Vidimus stellam“ 138

Communio „Videns Dominus“ 142

Communio „Dominus Iesus“ 150

**vii. Gregorianischer Choral – Paradigma kirchenmusikalischer Reformen im 14. und im 16./17. Jahrhundert 158**

**viii. Gregorianischer Choral als Zitat 184**

„Mêmes textes – mêmes mélodies“ 186

Inhaltliche Brücken 189

Gregorianische Melodien als Grundlage von geistlichen Kompositionen in Renaissance und Barock 196

Guillaume Dufay, „*Nuper rosarum flores*“ 196

Josquin Desprez, *Missa „Pange lingua“* 201

Claudio Monteverdi, „*Marienvesper*“ 203

Johann Sebastian Bach, „*Hohe Messe in h-Moll*“ 208

Johann Sebastian Bach, „*Magnificat*“ 212

Gregorianische Zitate in Kompositionen des 19. und des 20. Jahrhunderts 214

*Die Restauration des kirchlichen Musikstils* 216

Der „Sound“ des Archaischen und Religiösen 218

Das „*Dies irae*“ 219

Hector Berlioz, 5. Satz der „*Sinfonie fantastique*“ (Hexensabbat) 220

Franz Liszt, Totentanz („*Danse macabre*“) 221

<i>Camille Saint-Saëns, „Danse macabre“</i>	223
<i>Sergei Rachmaninow und weitere Komponisten</i>	223
<b>Französische Komponisten des 20. Jahrhunderts</b>	226
<i>Charles Tournemire (1870–1939)</i>	227
<i>Marcel Dupré (1886–1971)</i>	228
<i>Maurice Duruflé (1902–1986)</i>	228
<i>Jean Langlais (1907–1991)</i>	229
<i>Olivier Messiaen (1909–1992)</i>	230
<i>Thierry Escaich (geb. 1965)</i>	231
<b>ix. Ein persönliches Wort zum Schluss</b>	233
Man bräuchte nur ...	233
Was zählt, ist Qualität	234
Das „erklingende Wort“ und das Gottesbild	236
<b>Anmerkungen</b>	238
<b>Anhang</b>	250
<b>Glossar</b>	250
<b>Neumentabellen</b>	255
<b>Bildnachweis</b>	256